

R. Fellmann

Morge uf der Alp

(-Dur) (2 st. Jodel)

Wenn's gägem Oschte liechter
wird, mer d'Bärg erschänne mag,
de höchschi Firn scho roserot
erglänzt im junge Tag: Da steht
de Senn vor's Hüttechruz und
danket Gott für d'Wacht. Dass
heil und fräsch er Mänsch und
Veh erhalte hed dur d'Nacht.

Und wenn der erschi Sunne-
strahl der Weid 's Erwache
bringt, und 's Lerchli höch im
Himmelsblau sis Trillerliedli
singt: Da lockt de Senn mit
häller Stimm sis Veh vo nöch
und wyt. Trybt's fröhli gäg de
Hütte zue, 's isch wieder
Mälcheszyt.

Und wenn de Luft vo undeher
das erschi Läbe treit und gid
mit Chilegloggeglüt de Chüe-
hjerlüte Bscheid: De laht de
Senn sis Schaffe sy i Hütte,
Spier und Stall und juzet abem
Echogütsch de Morgegruess i's
Tal.